

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 01. September 2017

Erste Schauspielpremiere, Regie Cihan Inan

PENTHESILEA

von Heinrich von Kleist

Premiere Donnerstag, 14. September 2017, Vidmar 1

Liebe Redaktorinnen und Redaktoren

Die Amazonen, eines der ältesten Völker der griechischen Mythologie, sind eine matriarchale Gesellschaft und dulden keine Männer über sich. Männer müssen nach göttlicher Vorgabe gewählt, von den Amazonen im Kampfe besiegt und nach der Zeugung wieder aus ihren Reihen verstossen werden, neugeborene Jungen werden getötet.

Aus diesem Mythos entwickelt Kleist in *Penthesilea* 1806 einen modernen Konflikt: Nachdem sie von Achill in einer Schlacht verletzt wurde und sich beide ineinander verliebten, möchte sich Penthesilea in einem zweiten Gefecht für diese Demütigung rächen. In wütender Raserei zerfleischt sie Achill in einem drastisch geschilderten Liebes- und Todeskampf.

Schauspieldirektor Cihan Inan nimmt sich der Inszenierung dieses grossen Stoffes an, der auch als Grundlage eines entstehenden Geschlechterkonflikts gelten kann.

Wir laden zur Premiere ein:

PENTHESILEA

von Heinrich von Kleist

Premiere Donnerstag, 14. September 2017, Vidmar 1

Besten Dank für Ihre Anmeldung:

Kontakt: lucie.machan@konzerttheaterbern.ch / Tel +41-31 329 51 05

Freundliche Grüsse

Lucie Machan

Medienverantwortliche Konzert Theater Bern

LUCIE MACHAN

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

lucie.machan@konzerttheaterbern.ch

PENTHESILEA

von Heinrich von Kleist

Premiere

regie Cihan Inan – **bühne** Manfred Loritz – **kostüme** Yvonne Forster –
dramaturgie Sophie-Thérèse Kreml – **mit** Chantal Le Moign, Alexandra
Lukas, Milva Stark, Alexander Maria Schmidt, Gabriel Schneider

Eines der rätselhaftesten, leidenschaftlichsten, grausamsten Stücke der klassischen Dramenliteratur – das ist Kleists *Penthesilea*. Aus einem «unsichtbaren Geschlecht» und aus einer «so fremden Region» stammte sie nach Goethes Urteil, dass sie lange als unaufführbar galt.

Die Amazonen müssen einen Mann im Kampfe besiegen, um sich mit ihm vermählen zu dürfen, so befiehlt es ihnen der Kriegsgott Mars. Doch Penthesilea widersetzt sich dem Gesetz. Sie wählt ihren Mann selbst, den vor Troja lagernden griechischen Helden Achilles – aus einer Liebe, die sie nie erfahren hatte, aber solchen Wahn annimmt, dass Penthesilea den Achill tötet.

Kleist zeichnet in *Penthesilea* den Konflikt zwischen Pflicht und Trieb, zwischen Sehnsucht und Selbstverständnis, und zwischen Liebe und wahnhafter Zerstörung. Die Inszenierung von Schauspielregisseur Cihan Inan geht diesen Spannungen nach. Denn was treibt *Penthesilea* in diese Gewalt, in die Vernichtung aller Grenzen, deren letzte sie selbst vertilgt?

Vidmar 1, Premiere Do. 14. Sep 2017 | Weitere Termine Di. 19. Sep 2017*, Fr. 22. Sep 2017, Mi. 27. Sep 2017*, Do. 05. Okt 2017*, Di. 10. Okt 2017, Sa. 21. Okt 2017, Fr. 10. Nov 2017*, Sa. 18. Nov 2017, Sa. 02. Dez 2017, Fr. 08. Dez 2017, Sa. 06. Jan 2018

* Einführung 20 Minuten vor der Vorstellung

Unter dem Patronat des Berner Theaterverein BTHV.

Regie

Cihan Inan // Geboren 1969 in Burgdorf, Schweiz. Studium der Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaften an der Universität Bern.

Nach dem Studium arbeitet er zwei Jahre als Regie-Assistent am Theater Freiburg, ab 1999 arbeitet er als freier Regisseur, von 2000-2002 ist Inan als Hausregisseur am Theater Freiburg tätig (*Rattenjagd* von Peter Turini, *Gier* von Sarah Kane, *Woyzeck* von Georg Büchner, *Parasiten* von Marius von Mayenburg am Stadttheater Bern, u.w.). 2002 beschliesst er den Roman von Nick Cave «Und die Eselin sah den Engel» zu verfilmen. Dieses Unterfangen setzt er 2003 auf eigene Kosten und Dank privater Mittel in der Türkei um. Im selben Jahr wird das abgedrehte Filmmaterial gestohlen und bleibt verschwunden. Danach beginnt er mit der Arbeit am Drehbuch zu «180° – Wenn deine Welt plötzlich Kopf steht» und 2009 mit den Dreharbeiten mit der Produktionsfirma C-Films. *180°* kam am 30. September 2010 in die Schweizer Kinos. Nebst zahlreichen Filmprojekten führte ihn sein beruflicher Werdegang als Hausregisseur ans Theater Freiburg sowie in der Saison 2011.2012 als Chefdramaturg an das Theater Neumarkt in Zürich. Er inszenierte darüber hinaus u.a. an den Theatern in Graz und Bern. Als Schauspielregisseur am Konzert Theater Bern zeichnet Cihan Inan für die Regie einer Neuproduktion pro Spielzeit verantwortlich. In seiner ersten Saison 2017.2018 ist dies die Produktion *Penthesilea*.